

KURZ NOTIERT

Kabelschloss „aufgemacht“

STADTNORDEN. Ein bisher unbekannter Täter entwendete vor dem Siemens-Gymnasium ein Herren-Mountainbike. Das weiß-rote Fahrrad des Herstellers Cube ist mit einer weißen Federgabel „RockShox“ ausgerüstet, hat einen Wert von 700 Euro und war mit einem roten Kabelschloss gesichert. Die Polizei hat in der Vergangenheit mehrfach darauf hingewiesen, dass die gebräuchlichen Kabelschlösser keinen ausreichenden Diebstahlschutz bieten können.

Zwei Vandalen sofort gefasst

ALTSTADT. Am Sonntag gegen 2.45 Uhr beobachtete ein 36-jähriger Regensburger zwei junge Männer, wie sie im Weißgerbergraben gegen Pkws traten. Anschließend stiegen die zwei Männer in ein Taxi. Sie konnten kurze Zeit später von Polizeistreifen im Stadtnorden festgenommen werden. Die beiden Festgenommenen, ein 22-jähriger arbeitsloser Mann aus Mainburg sowie ein 23-jähriger Arbeiter aus Abensberg waren mit 2,4 bzw. 1,5 Promille deutlich alkoholisiert. An den Autos wurden die Außenspiegel beschädigt, der Gesamtschaden dürfte sich auf 700 Euro belaufen.

Einbrecher holten

Schmuck und Bargeld

STADTOSTEN. Ein bisher unbekannter Täter überstieg die 1,5 Meter hohe Umzäununghecke eines Grundstücks in der Grunewaldstraße bei Pürkelgut. Anschließend brach er die Terrassentür des Mehrfamilienhauses auf. Er entwendete Bargeld und Schmuck im Wert von mehreren Hundert Euro. Außerdem richtete er einen Sachschaden in Höhe von ca. 1000 Euro an.

Bruch im Evangelischen Krankenhaus

ALTSTADT. Am Freitagvormittag zwischen 10.30 und 12 Uhr brach ein bisher unbekannter Täter den Getränkeautomaten im Keller des Evangelischen Krankenhauses auf und entwendete die Geldkassette. Der Schaden beträgt mehrere Hundert Euro.

Vom Firmenparkplatz einen Golf gestohlen

STADTNORDEN. Mehr als 14 000 Euro beträgt der Schaden, den bisher unbekannte Täter am Freitag angerichtet haben. In der Zeit von 6.45 bis 13 Uhr, stahlen sie einen schwarzen VW Golf V. Er war in der Donaustauer Straße auf einem Firmenparkplatz abgestellt.

Diebe beschädigten Zündschloss

ARBERSIEDLUNG. Ein VW Golf, Typ II, Farbe grün, wurde von Unbekannten in der Alten Waldmünchener Straße aufgebrochen. Der Täter hatte ohne Erfolg versucht, die Zündung kurzzuschließen. Dabei beschädigte er aber das Zündschloss und den Kabelbaum. Der Gesamtschaden beträgt zirka 1000 Euro.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0
 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Stadtteile West und Süd
 Thomas Rieke (09 41) 207-277
Stadtteile Nord
 Hans Scherrer (09 41) 207-281
Stadtteile Ost
 Margot Walter (09 41) 207-370
Innenstadt
 Thomas Rieke (09 41) 207-277
Sekretariat
 Petra Strasser (09 41) 207-339
 Fax (09 41) 207-957
Kleinanzeigen (0800) 207 207 0
 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)



Ortsvereins-Vorsitzende Mathilde Vietze (links) und MdL Franz Schindler (rechts) gratulierten Michael Niederhofer, Karl Luttner und Rupert Karl (von links).
 Foto: Steffen

Der Landesbank-Skandal erhitzte die SPD-Südosten

SPD Erst schoss Genosse Schindler gegen die Regierung, dann ging man zum gemütlichen Teil über: Ehrung verdienter Mitglieder.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

REGENSBURG. Der SPD-Ortsverein Südosten holte sich die Prominenz in den Stadtteil: In seinem Vortrag „Zwei Jahre Schwarz-Gelb in Bayern“ ließ Bezirksvorsitzender und MdL Franz Schindler seinem Unmut über die Regierungskoalition freien Lauf.

Zunächst fuhr Schindler seine Geschütze gegen Ministerpräsident Horst Seehofer auf: „Bei Beckstein hat man gewusst, wo er hinwill, aber beim Seehofer weiß man das nicht. Er sagt jede Stunde etwas anderes.“ Diese nicht vorhandene politische Linie sei für die SPD als Opposition erfreulich, meinte Schindler.

Hassbild Siegfried Naser

Dann wandte sich sein Zorn gegen den CSU-Politiker und ehemaligen Vorsitzenden des Sparkassenverbandes Siegfried Naser. Es sei ein Hohn, dass Naser, in den BayernLB-Skandal tief verwickelt, noch bis Ende 2012 sein Präsidentengehalt bekomme. Schindler

vertiefte das Thema Landesbank und wettete auch gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Werner Schmidt: „Der Beschluss zum Kauf der Hypo Adria Bank wurde im Umlaufverfahren gefasst. So handelt der Mann mit dem Geld der Steuerzahler“, mokierte sich Naser. Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Hypo-Alpe Adria-Bank Tilo Berlin habe Naser einen privaten Gewinn von 180 Millionen Euro gemacht.

Auch schnitt Schindler das Thema Bildungspolitik an: „Mit der Bildungspolitik kann man keine Wahl gewinnen, aber wenn man sich nicht um die Bildung kümmert, verliert man hoch“, meinte er – und kritisierte die beabsichtigten Einsparungen für die bayerischen Universitäten. Gerade in Bezug auf den doppelten G8-Jahrgang und mit dem Wegfall der Wehrpflicht

sei dies ein fataler Schritt. Zudem sei die soziale Herkunft nirgends so entscheidend für das Studium wie in Bayern: „Ein Akademikerkind hat hier eine dreimal so große Chance zu studieren wie ein Kind von einem normalen Arbeiter oder Angestellten.“

Ehrungen treuer Mitglieder

Für seine Rede erntete Schindler großen Applaus. Die Mitgliederversammlung hatte mit den Ehrungen drei langjähriger Mitglieder einen weiteren Höhepunkt. Sie galten drei Jubilaren: Ortsvereins-Vorsitzende Mathilde Vietze gratulierte Karl Luttner für 50 Jahre Mitgliedschaft, Michael Niederhofer für 45 Jahre und Rupert Karl für 40 Jahre Treue zur SPD. Luttner (74) war zu seiner Zeit ein bekannter Kunstradfahrer. Mit der „Solidarität“ trat er im Varieté „Von der Tann“ auf.

FRANZ SCHINDLER

► **MdL Franz Schindler** ist ein SPD-Abgeordneter im Stimmkreis Schwandorf. Er ist verheiratet und hat eine Tochter.

Weiter ist Schindler Vorsitzender des Landtagsausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz.

► **Frühe Tage:** Franz Schindler ist bereits seit der Schulzeit politisch aktiv, war Schülersprecher am Gymnasium.

Dem Stadtrat seiner Heimatstadt Teublitz gehörte er von 1984 bis zu seinem Umzug nach Schwandorf 1988 an.

► **Seit 1990** ist er Stadtrat in Schwandorf, wo er Vorsitzender der SPD-Fraktion ist. Dem Bayerischen Landtag gehört Schindler seit 1990 an. Er ist Mitglied bei ver.di, der Arbeiterwohlfahrt und dem Bund Naturschutz. Er ist 2. Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Schwandorf.

Die Danziger Freiheit leuchtete

BRAUCHTUM Die Siedlervereinigung startete in die Adventszeit.

KONRADSIEDLUNG. Nicht nur die Kinderaugen haben angefangen zu leuchten, als am Samstagmittag an der Danziger Freiheit die Kerzen am Weihnachtsbaum erstrahlten sind.

Pünktlich zum Adventsbeginn gingen die Bewohner der Konradsiedlung die traditionelle Übergabe des Christbaumes. Bei den ersten frostigen Temperaturen drängten sich die Besucher, begleitet von der Blasmusik des Trachtenvereins Regensburg Stamm, um die Stände. Gegen eine Spende für das Kriegerdenkmal übernahmen ehrenamtliche Helferinnen den Verkauf von Glühwein, Punsch und heißen Würstchen. Josef Mös, Vorstand der Siedlervereinigung, freute sich über

die zahlreichen Anwesenden. In seiner Rede stimmte er auf den Advent ein, der als Zeit der Hoffnung und Erwartung einen wichtigen Bestandteil des Jahres einnehme. Daher sei es für ihn immer wieder ein Zeichen der Besinnung, wenn der Christbaum in der Mitte des Platzes leuchte.

Dabei war der Tannenbaum ursprünglich unzufrieden mit seinen Nadeln und wollte nicht abgeholt werden. Mit dieser Legende leitete Prälat Hans Strunz die Segnung des Weihnachtsbaumes ein. „Da belohnte der Heiland die Tanne und machte einen Christbaum aus ihr, um den Menschen Freude zu bringen.“ Als Symbol der Freude und des Lebens solle auch der Christbaum an der Danziger Freiheit den Bewohnern gelten.

Nach den abschließenden Worten von Stadtrat Rudolf Eberwein verteilten Nikolaus und Krampus in Beglei-



Nikolaus und Krampus beschenkten die Kinder
 Foto: mxw



Glücksfee Katharina zog die Gewinner der Gutscheine.
 Foto: Uni-Bibliothek

Lesespaß im Advent

AKTION Regensburger Bibliotheken verlosen Büchergutscheine.

REGENSBURG. Für Armin Gardeia hat sich der Besuch der „Bayerischen Krimi-Nacht“ richtig gelohnt: Neben einer spannenden Lesung des Kriminalautors Robert Hültner, die im Rahmen der Aktionswoche Treffpunkt Bibliothek stattfand, darf er sich nun über einen Büchergutschein in Höhe von 50 Euro freuen.

Treffpunkt Bibliothek

Zum Abschluss eines vielfältigen Programms, das die Regensburger Bibliotheken im Rahmen der diesjährigen Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ auf die Beine gestellt hatten, wurden nun unter den Besuchern der Veranstaltungen insgesamt 15 Büchergutscheine verlost. Glücksfee Katharina oblag es, an der Unibibliothek die Gewinner zu ziehen. Der Hauptpreis der Verlosung ging an Armin Gardeia, der nach eigener Aussage in der Vergangenheit schon mehrfach an Lesungen teilgenommen hat, die im Rahmen der Aktionswoche Treffpunkt Bibliothek stattfanden.

Bereits zum dritten Mal beteiligten sich die Regensburger Bibliotheken an der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“, zum ersten Mal jedoch wurde eine begleitende Verlosung durchgeführt. Damit wollte man bei den Besuchern der Veranstaltungen, die von der Bischöflichen Zentralbibliothek, der Hochschulbibliothek, der Bibliothek im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa (WiOS), der Staatlichen Bibliothek, der Stadtbücherei, der Unibibliothek und des Slowenischen Lesesaals organisiert waren, die Lust am Lesen wecken. Rund 200 Besucher der Veranstaltungen hatten sich am Gewinnspiel beteiligt.

Bücher-Flohmarkt am Haidplatz

Die Stadtbücherei hat aus ihren Beständen veraltete Titel aussortiert und verkauft Romane, Sachbücher zu vielen Wissensgebieten sowie Kinder- und Jugendbücher bei einem Bücherflohmarkt. Der Verkauf findet vom 30. November bis zum 3. Dezember 2010 täglich von 10 bis 18 Uhr in der Säulenhalle im Rückgebäude des Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, statt. Wer nicht den neuesten Bestseller oder das topaktuelle Sachbuch sucht, kann hier viele Schätze für einen Euro pro Kilo erstehen.

Weitere Informationen gibt es beim Amt für Weiterbildung, Stadtbücherei, Haidplatz 8, Telefon 507-1471.